

Freie
Demokraten

Ortsverband
Friedrichsdorf **FDP**

Zusammen stark!

Für Friedrichsdorf!



Am 14.03.2021 geht doch noch mehr:

Ihr FDP-Team Friedrichsdorf
mit Bürgermeisterkandidat Jochen Kilp

Füreinander.

Miteinander.

Mehreinander!

Wir treten an, um mehr für Friedrichsdorf zu wagen und zu machen: Mehr Leben auf den Straßen, mehr innovative Wirtschaftsförderung, mehr Sicherheit, mehr für unsere Kinder und Jugend, mehr Kultur, mehr gastronomische Angebote, mehr Lebensqualität für Senioren, mehr Farbe und Freude am Bahnhof, mehr digitale Infrastruktur und bei all dem – **deutlich weniger Bürokratie.**

Am 14. März 2021 haben wir die Chance, uns für dieses Mehr zu entscheiden. Für eine deutlich buntere, freudvollere, lebendigere Stadt. Wagen wir das Mehr für uns alle! Machen wir aus einem Miteinander ein Mehreinander! Erzeugen wir ein Wir-Gefühl!

Hier ist Ihr FDP-Team Friedrichsdorf. Unterstützen Sie uns am 14. März mit Ihren Stimmen und **machen Sie aus diesem Ideenkraftwerk den Wachstumsmotor Ihrer Heimat.**





Platz 1: Eva Oulds

Ein Mehr an Wir-Gefühl

für Friedrichsdorf

Eva Oulds ist Ortsverbandsvorsitzende der FDP Friedrichsdorf.

Sie ist Hausfrau, 39 Jahre, verheiratet, evangelisch, Mutter dreier Kinder und hat einen Hund. Seit 2005 engagiert sie sich aktiv in der FDP.



Politische Kernthemen:

- Stadtentwicklung: Verbindungen schaffen, Attraktivität erhöhen
- Ein Projekt für alle: Von der Stadt des Zwiebacks zur Essbaren Stadt
- Schönheit durch gestalterische Liebe zum Detail
- Kultur braucht Raum, Kulturen brauchen Begegnungen: Kulturzentrum und Feste der Kulturen
- Das „Wir-Gefühl“ braucht Beteiligung – Vereine und Ehrenamt fördern, Kommunikation verbessern und fördern

Sport oder Kultur, für was schlägt Ihr Herz höher?

„Nicht zu entscheiden!
Zwei Herzen in meiner Brust.“

Was würde mich an Ihnen überraschen?

„Dass ich am liebsten Rock und Heavy Metal höre.“

Was schätzen Ihre Freunde an Ihnen?

„Meine Fröhlichkeit, Direktheit, Ehrlichkeit und Offenheit.“

Bier oder Wein?

„Riesling!“



Platz 2: Guido Barthels

Mehr Verkehrsideen für ein
modernes Friedrichsdorf

Guido Barthels ist Stellvertretender Fraktionsvorsitzender mit Schwerpunkt Bau, Umwelt und Verkehr.

Der 60-jährige Fondsmanager ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit 2009 engagiert er sich aktiv in der FDP.

Politische Kernthemen:

Wir verändern uns, das Verkehrskonzept muss sich auch ändern.

- ÖPNV: Weg vom starren Angebot, hin zu flexiblen kleinen Lösungen
z. B. Elektrobuse (Moyer) und Anrufsammeltaxis
- Innovative Infrastruktur für den Individualverkehr
z. B. Ladesäulen und Wasserstofftankstellen
- Optimale Aufteilung der Verkehrsflächen für alle Verkehrsteilnehmer
z. B. Shared Spaces, flexible bedarfsgerechte Nutzung der Hugenottenstraße
- Verkehrskonzept für das zu erwartende höhere Volumen an Individualverkehr
aus Neubau- und Gewerbegebieten
- Ausreichend (kostenfreier) Parkraum im Zentrum zur Unterstützung des Einzelhandels
- Auch Fahrräder müssen geparkt werden (können)!
- Kein Fahrradschnellweg durch die Seulberger Gassen!

Was sind Ihre Hobbys neben der Politik?

„Sport im Allgemeinen und Golf im Speziellen. Motorradfahren, auch gerne in der Kombination mit Golfen und für immer und ewig: Forza SGE!“

Platz 3: Evelyn Haindl-Mehlhorn

Politik muss gut rechnen können

Evelyn Haindl-Mehlhorn ist Fraktionsvorsitzende und vertritt die FDP im Haupt- und Finanzausschuss. Die Projektmanagerin ist verheiratet und hat eine Tochter. Sie ist seit 1993 Friedrichsdorferin und 40 Jahre FDP-Mitglied, denn:

„Liberalismus ist eine Lebenshaltung, die den Menschen etwas zutraut, und ihnen für die Verwirklichung ihrer Ziele beste, möglichst freiheitliche Rahmenbedingungen schaffen will.“



Politische Kernthemen:

Solide Finanzen und ein lebendiger Wirtschaftsstandort sind die Basis für unsere Lebensqualität.

- Gebühren- und Steuerbelastung für Bürger und Gewerbetreibende so gering wie möglich halten
- Folgekosten immer realistisch kalkulieren und einrechnen
- Rahmenbedingungen für (neue) Steuerzahler optimieren
- Wirtschaftsförderung stärken! Mittelkürzung und Stellenstreichung bei Wirtschaftsförderung rückgängig machen!
- Weiche Standortfaktoren sind wichtig, um qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu finden: Ausbau der Kinderbetreuung und eine lebendigere, attraktive Innenstadt! Jetzt!

Was würden Sie für Geld nicht tun?

„Ich tue so viel nicht für Geld – ich habe jede Menge Ehrenämter.“



Platz 4: Jochen Kilp

Ich möchte Bürgermeister werden!

Jochen Kilp, Bürgermeisterkandidat.

Der Kommunalreferent beim Bund der Steuerzahler Hessen ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist seit 1997 in Stadtparlamenten, Kreistagen und Ortsbeiräten kommunalpolitisch aktiv.

Politische Kernthemen:

Da geht doch noch mehr! Mein 5-Punkte-Plan für Friedrichsdorf:

- Gemeinsam können wir mehr für unser Friedrichsdorf erreichen – da geht doch noch mehr!
- Frischer Wind in der Wirtschaftsförderung, aktiveres Standortmarketing. Wirtschaftsförderung hinterm Schreibtisch ist zu wenig!
- Mehr pulsierendes Leben auf den Straßen, mehr Gastronomie
- Beste Chancen und Bildung für unsere Kinder, Ausbau der Nachmittagsbetreuung
- Neue Wege mit einem Verkehrskonzept, das die Entwicklung in unserer Stadt sowie innovative, klimafreundliche und flexiblere Angebote in den Blick nimmt

Welche Erfahrung hat Ihr Leben am stärksten verändert?

„Die drei Jahre in Südafrika, dort als Hausmann viel Zeit mit den Kindern und meiner Frau zu verbringen.“

Sport oder Kultur, wofür schlägt Ihr Herz höher?

„Sport ist Kultur!“

Kaffee oder Tee?

„Espresso!!!“

Platz 5: Ruth Hübner-Gerling

Beste Bildung von Jung bis Alt!

Ruth Hübner-Gerling ist Stellvertretende Fraktionsvorsitzende, sozialpolitische Sprecherin der FDP und Mitglied im Ortsbeirat Köppern. Seit 25 Jahren lebt die Diplom-Psychologin in Köppern, ist Mutter von zwei Töchtern und Oma zweier Enkel.



Politische Kernthemen:

- Ausbau der Kinderbetreuung mit Ganztagsplätzen für alle Kinder – unabhängig von der Arbeitszeit der Eltern (Auch nach Geburt eines Geschwisterchens darf der Ganztagsplatz nicht gestrichen werden!)
- Frühe Bildung von Anfang an heißt durchgängige Sprachförderung von der Kita bis zur weiterführenden Schule: Sprache ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Bildungsweg
- Flexible Zeitmodelle und Qualitätsprofile für jede Betreuungseinrichtung, damit Eltern eine Wahl haben, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen
- Für die Zeit nach Corona wollen wir ein erweitertes Spiel- und Bewegungsangebot für unsere Kinder ankurbeln mit Unterstützung von Vereinen und engagierten Freiwilligen

Mit wem würden Sie gerne mal an der Theke sitzen?

„Einmal richtig mit allen Mitgliedern meiner Großfamilie. Und gerne jeden Monat einmal mit einer unbekanntenen Person mit großen Visionen!“

Platz 6: Dr. Mark Beinker

Digitalisierung macht das Leben leichter



Dr. Mark Beinker ist Stellvertretender Vorsitzender der FDP Friedrichsdorf.

Der Physiker ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und seit 2013 Friedrichsdorfer. 2019 machte er sich selbstständig mit einem Friedrichsdorfer IT-Startup und engagiert sich seit 11 Jahren in der FDP. Er begreift Fortschritt als Chance und nicht als Risiko.

Politische Kernthemen:

Digitalisierung nutzen, um

- Behördengänge für die Bürger möglichst zu vermeiden und zu vereinfachen
- Mittels digitaler Informationsplattform mehr Transparenz der Prozesse in Verwaltung und Politik zu schaffen
- Bürgerbeteiligung an Entscheidungsprozessen auch online zu ermöglichen
- Mitarbeiter in der Verwaltung von Routineaufgaben zu entlasten und so mehr Zeit für wichtige Themen wie Wirtschaftsförderung und Dialog mit den Bürgern zu schaffen

Was sind Ihre Hobbys neben der Politik?

„Mein Hobby habe ich zu meinem Beruf gemacht: Computer programmieren, Sicherheitslücken finden und auch sonst ausprobieren, was machbar ist. Außerdem habe ich mit dem Schlagzeug spielen angefangen.“

Welche drei bekannte Persönlichkeiten würden Sie zum Essen einladen?

„Bill Gates, Warren Buffet und J. K. Rowling.“

Motorrad oder Fahrrad?

„Fahrrad (ohne eMotor).“

Platz 7: Dominik Schumbert

Mehr Jugendbeteiligung!

Dominik Schumbert ist Europabeauftragter der FDP Friedrichsdorf und Stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Hochtaunus.

Er ist Auszubildender (Fachinformatiker Systemintegration) bei der Commerzbank AG im Bereich Big Data Advanced Analytics, 23 Jahre alt, ledig und hat zwei Wellensittiche. Seit 2018 engagiert er sich aktiv in der FDP.



Politische Kernthemen:

Mit den Jugendlichen sprechen!

- Mit der Jugend direkt und regelmäßig kommunizieren!
- Jugend braucht dezentrale Freizeittreffs; die Politik schafft dafür gute Rahmenbedingungen (Unterstützung mit W-LAN, Regen- und Sonnenschutz, regelmäßig geleerten Abfallbehältern und mobilen Toiletten – dort, wo Jugendliche sich treffen!)
- Jugend braucht Unterstützung, gerade in Krisenzeiten (Hausaufgabenbetreuung, Ferienspiele, digitale Geräte zum Üben)
- Mit der Jugend über die Zukunft reden: Diskussionsrunden von Schülern und Kommunalpolitikern zu Themen wie Stadtentwicklung, Klimaschutz, Demokratie etc. organisieren
- Die Arbeit der Jugendvertretung muss bekannter werden. Dazu braucht sie die Unterstützung der Politik.

Wohin reisen Sie als erstes, wenn Corona Vergangenheit ist?

„Australien oder Kanada.“



Platz 8: Sabine Gärtner

Umwelt- und Klimaschutz, jetzt!

Sabine Gärtner ist Rechtsanwältin, 54 Jahre und Mutter von zwei Kindern. Sie engagiert sich **seit 1984 in der FDP und ist Gründungsmitglied der Jungen Liberalen in Bad Homburg.**

Politische Kernthemen:

Umwelt- und Klimaschutz erfordert Taten, jetzt!

- Grün statt Grau: Schotter raus aus Friedrichsdorf, weniger Pflaster auf öffentlichen Plätzen
- Klimaziele erfordern Taten – z. B. energetische Sanierung der städtischen Gebäude planen und beginnen
- Aktives Wassermanagement, auch durch Förderung der Nachrüstung mit Zisternen
- Ein visionäres Verkehrskonzept für weniger Umweltbelastung
- Umweltbewusstsein fördern durch Gemeinschaftsprojekte wie z. B. die Essbare Stadt

Haben Sie besondere Interessen neben der Politik?

„Ich liebe Geschichte – und war die jüngste Stadtführerin in Bad Homburg (ab 1981).“

Was würde man nicht von Ihnen erwarten – überraschen Sie uns!

„Selbst ist die Frau – auch beim Handwerken im Haus.“

Platz 9: Hanno Steingrube

Die Stadtteile müssen zusammenwachsen

Hanno Steingrube ist Schatzmeister des FDP-Ortsverbands Friedrichsdorf und Burgholzhäuser seit 1998.

Der Bankdirektor a. D. ist verheiratet, Vater einer Tochter und stolzer Großvater zweier Enkelkinder. Er ist seit zehn Jahren FDP-Mitglied und bringt seine liberale Lebenseinstellung auf eine griffige Formel: Freiheit + Selbstständigkeit + Eigenverantwortung.



Politische Kernthemen:

Die Stadtteile nicht vergessen!

- Die Grundversorgung in allen Stadtteilen sichern
- Die Ortsbeiräte stärken durch Anhörungspflicht und runde Tische
- Das 50-Jahre-Stadtjubiläum mit allen Ortsteilen feiern
- Die Verkehrsverbindung zwischen den Stadtteilen verbessern

Welche Erfahrung hat Ihr Leben am stärksten verändert?

„Vier Jahre für eine Großbank die Beziehungen vor Ort zur ehemaligen sowjetischen Regierung zu steuern und zu gestalten.“

Mit wem würden Sie gerne mal an der Theke sitzen?

„Mit Johann Lafer und meiner Frau.“

Was wollten Sie als Kind später werden?

„Ein weltberühmter DJ, der sich mit 28 auf seinem Vermögen ausruhen kann.“



Platz 10: Dr. Dieter Hondelmann

Generationenpolitik, da geht doch noch mehr!

Dr. Dieter Hondelmann ist Beisitzer im Vorstand der FDP Friedrichsdorf, zuständig für Seniorenpolitik. Der 87-Jährige ist seit 52 Jahren Mitglied der FDP in vielen Funktionen. Er war 13 Jahre Vorsitzender des städtischen Seniorenbeirats. Seine

letzte berufliche Tätigkeit: Personalchef eines multinationalen Unternehmens.

Politische Kernthemen:

Mehr generationenübergreifende Gemeinsamkeiten!

- Eine weitere Seniorenwohnanlage mit angeschlossener Kurzzeitpflege
- Gemeinschaftswohnprojekte generationenübergreifend
- Genossenschaften, mit städtischer Starthilfe
- Ein Kultur- oder Mehrgenerationenhaus der Begegnung und gemeinsamer Aktivitäten
- Elektrobusse und Anrufsammeltaxi als Verbindungen zwischen Wohnquartieren und Stadtbuslinien sowie den Bahnhöfen

Welche Erfahrung hat Ihr Leben am stärksten verändert?

„Die Gründung meiner Familie.“

Mit wem würden Sie gerne mal an der Theke sitzen?

„Mit Altkanzler Gerhard Schröder, um ihm was zu erzählen!“

Welche drei bekannte Persönlichkeiten würden Sie zum Essen einladen?

„Steffi Graf, Klaus Töpfer und Till Brönner.“



11. Michaela Barthels, 56 Jahre, Angestellte

„Mit kleinen Dingen können wir unser Friedrichsdorf verschönern, das geht auch kostengünstig. Hegen und pflegen wir, was wir bereits haben.“



12. Alexander Bonk, 21 Jahre, Student

„Friedrichsdorf attraktiver machen für Jugendliche und junge Erwachsene.“



13. Rolf-Dieter Euler, 67 Jahre, Rentner

„Unser Friedrichsdorf hat eine so schöne Natur – achten wir (auf) sie!“



14. Franz Tauber, 50 Jahre, Leitender Angestellter

„Durch Digitalisierung das Leben der Menschen einfacher machen.“



15. Christian Siems, 52 Jahre, Leitender Bankangestellter

„Liberale Politik ist Politik, die rechnen kann!“



16. Sebastian Asendorf, 56 Jahre, Unternehmensberater

„Nur aus Freiheit entsteht gute Zukunft! Sprechen Sie mich gerne auch auf schwedisch an, jag talar svenska.“



17. Eva-Louisa Gerling, 28 Jahre, Journalistin

Friedrichsdorf muss lebendig bleiben! Ein neuer Hugenottenmarkt und andere Veranstaltungen mit Food Trucks, Händlern und Schaustellern bringen Abwechslung und Lebensqualität.



18. Ole Hinrichs, 52 Jahre, Bundesbankbeamter

„Bleiben wir mutig. Unterstützen wir besonders gebeutelte Branchen, wie Einzelhandel, Gastronomie, Hotels, Künstler, Kreative, Schausteller u.v.m.“



19. Erika Hondelmann, 81 Jahre, Rentnerin

„Mit kleinen Dingen die Stadt verschönern, wie Blumenschmuck auf den Kreiseln. Geht mit wenigen Mitteln, aber mit Phantasie.“



20. Alexander Horstmann, 49 Jahre, selbstständig

„Für den Haushalt 2022 zusätzliche Mittel vorsehen, um Bauinvestitionen fortzuführen bzw. neu zu priorisieren.“



21. Jens Spiecker, 50 Jahre, Kaufmännischer Angestellter

„Die Öffentliche Hand muss ihre Vorbildfunktion in Sachen Inklusion aktiv wahrnehmen (leichte Sprache, barrierefreies Bauen, Bildungsangebote für alle).“



22. Heiko Weckmann, 47 Jahre, Bankkaufmann

„Beleben und kultivieren wir die Hugenottenstraße und ihre Höfe. Kulturvielfalt in der Stadt ist Lebensqualität.“



23. Ferdinand Ziese, 26 Jahre, Student

„Eine neue Generation vor Ort, bringen wir alle zusammen!“



24. Gerd Rückel, 53 Jahre, Unternehmensberater

„Wir sehen uns beim FSV Friedrichsdorf. Toooooor! Vereine und das Ehrenamt fördern!“



25. Theodor Kremkow, 72 Jahre, Rentner

„Von der Elbe an den Erlenbach. Unsere Verwaltung digital weiterentwickeln, um sie für alle Bürger einfacher und effektiver zu gestalten; denn da geht wirklich noch mehr.“



26. Dr. Christa Wittern, 78 Jahre, Rentnerin

„Geboren in Shanghai, lebe in Burgholzhausen und da geht noch sehr viel mehr!“



27. Bernhard Mehlhorn, 65 Jahre, Rechtsanwalt und Steuerberater

„Gern und oft radeln mit radroutenplaner.hessen.de. Lohnende Routen gibt es viele. Am Ziel aber oft zu wenig Fahrradstellplätze, auch in Friedrichsdorf. Hier geht noch mehr.“



28. Michael Pauly, 74 Jahre, Kaufmann

„Treffen Sie mich im Dillinger Wald auf einer meiner täglichen Hunderunden. Früher an später denken: Eine weitere mehrstufige Seniorenwohnanlage muss her.“

Ihr FDP-Team

Friedrichsdorf!



Wahl am 14. März 2021

Wahl des Bürgermeisters,
des Stadtparlaments und
der Ortsbeiräte.

FDP - Liste 5



FDP-Ortsverband Friedrichsdorf
Irisweg 2, 61381 Friedrichsdorf
info@fdp-friedrichsdorf.de



Jochen Kilp
Bürgermeisterkandidat

Unser ausführliches Wahlprogramm unter fdp-friedrichsdorf.de

